№. 23. 1856.

Görlitzer Nachrichten.

Erscheinen wöchentlich 3mal: Dinstag, Donnerstag und Sonnabends.

Insertions-Gebühren für den Raum einer Petitzeile 6 Pf.

Beilage zur Lausitzer Zeitung №. 23.

Donnerstag, den 21. Februar 1856.

Görlitzer Kirchenliste.

Geboren. 1) Hrn. Philipp Eduard Lachnitt, Schausp. allh., u. Frn Laura Auguste geb. Kühn, T., geb. d. 30. Jan., get. d. 13. Febr., Laura Emilie Natalie. — 2) Mstr. Ernst Wilh. Ehrenreich Walter, Schneid. allh., u. Frn. Eleon. Karol. geb. Neumann, T., geb. d. 27. Jan., get. d. 16. Febr., Rogneda Flora Martha. — 3) Mstr. Chr. Friedr. Voigtmann, Tischl. allh., u. Frn. Jul. Emilie geb. Liebig, T., geb. d. 17. Jan., get. d. 17. Febr., Elise Marie. — 4) Mstr. Rob. Otto Steffelbauer, Kunstschlosser u. Hausbes. allh., u. Frn. Aug. Emilie geb. Drechsler, T., geb. d. 24. Jan., get. d. 17. Febr., Franz. Jenny. — 5) Mstr. Karl Julius Köhler, Seiler allh., u. Frn. Christ. Marie Emma geb. Reichelt, T., geb. d. 24. Jan., get. d. 17. Febr., Emma Fanny. — 6) Mstr. Julius Gottfr. Seidel, Tuchmach. allh., u. Frn. Christ. Henriette geb. Herforth, S., geb. d. 1., get. d. 17. Febr., Karl Julius Hermann. — 7) Christ. Benjam. Krebs, Inw. allh., u. Frn. Joh. Juliane geb. Knappe, S., geb. d. 1., get. d. 17. Febr., Wilh. Gustav. — 8) Johann Gottfr. Thiemann, Inw. allh., u. Frn. Marie Rosine geb. Thomas, S., geb. d. 3., get. d. 17. Febr., Gust. Eduard Paul. — 9) Mstr. Karl Eduard Steinberg, Schuhm. allh., u. Frn. Christiane Hermine geb. Pelz, T., geb. d. 3., get. d. 17. Febr., Hulda Bianka. — 10) Joh. Karl Aug. Schäfer, Inw. allh., u. Frn. Amalie Therese geb. Hennig, T., geb. d. 4., get. d. 17. Febr., Amalie Paul. Anna. — 11) Gtlieb. Aug. Rothe, Maurerpol. allh., u. Frn. Johanne Christ. Ernestine geb. Seffel, T., geb. d. 5., get. d. 17. Febr., Anna Paul. Bertha. — 12) Hrn. Joh. Wilh. Lang, Barbier allh., u. Frn. Johanne Julie geb. Stolz, T., geb. d. 5., get. d. 18. Febr., Auguste Emma. — 13) Mstr. Joh. August Mättig, Schneid. u. Hausbesitz. in Nieder-Moys, u. Frn. Joh. Christ. Henriette geb. Burkerdt, S., todtgeb. d. 12. Febr.

Getraut. 1) Mstr. Karl Frdr. Wilh. Scheigert, Schuhmach. allh., u. Jgfr. Joh. Rahel Bürger, Joh. Georg Bürger's, Inw. allh., ehel. einz. T., getr. d. 18. Febr. — 2) Joh. Gtlieb. Fritsch genannt Lehmann, Inw. allh., u. Jgfr. Joh. Beate Langner, weil. Joh. Traug. Langner's, Häusl. zu Waldau, nachgel. ehel. älteste T., getr. d. 18. Febr. — 3) Friedr. Adolph Bitterlich, Fabrikarb. allh., u. Jgfr. Christ. Aug. Paul. Grund, Friedr. Wilh. Grund's, Schneid. allh., ehel. einz. T., getr. d. 18. Febr. — 4) Gtlob. Wilh, Herrich, Grundstücksbesitzer zu Rampitz bei Merseburg, u. Jgfr. Julie Wilhelm. Bertha Neundorf, Mstr. Andreas Neundorf's, Tuchfabrik. u. Hausbes. allh., ehel. älteste T., getr. d. 18. Febr.

Gestorben. 1) Fr. Christ. Charl. Sintenis geb. Güttel, weil. Hrn. Joh. Gottfr. Theodor Sintenis, Doct. der Philos. u. Archidiac. an der Hauptkirche zu St. St. Petri u. Pauli allh., Wtwe., gest. den 13. Febr., alt 71 J. 6 M. 6 T. — 2) Hrn. Georg Nicolaus Grell's, Bau-Unternehmers in Hoyerswerda, u. Frn. Henriette geb. Kaminsky, T., Marie Henriette Elvira, gest. d. 11. Febr., alt 13 J. 3 M. 9 T. — 3) Karl Gotthelf Starke's, Feuerm. an der städt. Gasanst. allh., u. Frn. Joh. Therese geb. Welzel, T., Ida Selma, gest. d. 10. Februar, alt 2 J. 1 T. — 4) Hrn. Fedor Emil Hermann Thurner's, Schaffn. an der Niederschles.-Märk. Eisenb. allh., u. Frn. Joh. Albert. Julie geb. Warnatz, S., Ernst Wilhelm Hugo, gest. d. 11. Febr., alt 4 M. 20 T. — 5) Karl Wilh. Reichel's, Tuchmacherges. allh., u. Frn. Joh. Renate geb. Schröder, S., Johann Emil, gest. d. 11. Febr., alt 2 J. 2 M. 29 T. — 6) Wilh. Friedr. Hayn, Weber aus Bellmannsdorf, gest. d. 12. Febr., alt 29 J. — 7) Johann Ernst Hilbig's, Inwohn. allh., u. weil. Frn. Joh. Christ. Dorothea geb. Altmann, T., Anna Marie, gest. d. 12 Febr., alt 24 T.

Publikationsblatt.

[249] **Diebstahls-Anzeige.**

Als gestohlen ist angezeigt: ein weißleinenes Militairhemde, mit dem Stempel des Königl. 5. Jäger-Bataillons (5. J. B. / 1854 O.) und dem der 3. Compagnie desselben (3 C. / 1855 O.) gezeichnet.

Görlitz, den 18. Februar 1856.

Die Polizei-Verwaltung.

[250] **Diebstahls-Anzeige.**

Als gestohlen sind angezeigt: zwei Stück feinleinene Herren-Oberhemden, das eine an der Brust mit schmalen, das andere mit breiten Falten, beide roth gezeichnet H. K. in gothischer Schrift mit einer Krone darüber.

Dem Entdecker ist eine Belohnung von 1 Thlr. gewährt.

Görlitz, den 18. Februar 1856.

Die Polizei-Verwaltung.

[252] **Diebstahls-Anzeige.**

Als gestohlen ist angezeigt: 1) eine starke hölzerne Waage mit eiserner Schiene, 2) 2 Stück eiserne Decklin, 3) eine Büchse mit Wagenschmiere.

Görlitz, den 19. Februar 1856.

Die Polizei-Verwaltung.

[263] **Diebstahls-Anzeige.**

Als gestohlen ist angezeigt: 1) ein Paar schwarz und weiß gewürfelte Bukskin-Beinkleider, oben mit gelblichem Glanz-Kattun, unten mit grauer Leinwand gefüttert, 2) ein Unterrock von hochroth und weißgestreiftem Wollenzeuge (sogen. Dresdner Rock).

Görlitz, den 19. Februar 1856.

Die Polizei-Verwaltung.

[264] **Diebstahls-Anzeige.**

Als gestohlen ist angezeigt: ein messingner Knopf von einer Hausthür.

Görlitz, den 19. Februar 1856.

Die Polizei-Verwaltung.

[251] **Bekanntmachung.**

Der Eigenthümer eines Paares als muthmaßlich gestohlen in Beschlag genommener lederner Pantoffeln wird hierdurch aufgefordert, sich hier zu melden.

Görlitz, den 18. Februar 1856.

Die Polizei-Verwaltung.

[265] **Bekanntmachung.**

Ueber die von uns unter dem 6. October pr. steckbrieflich verfolgte Polizei-Observatin Johanne Eleonore Bischoff von hier ist uns bis jetzt keine Nachricht zugegangen. Wir nehmen daher Veranlassung, den erwähnten Steckbrief (Oeffentlicher Anzeiger zum Amtsblatte pag. 800, Görl. Nachrichten Nr. 120) hiermit zu erneuern.

Görlitz, den 19. Februar 1856.

Die Polizei-Verwaltung.

[243] Daß auf dem Hennersdorfer Holzhofe wiederum ein bedeutender Vorrath Kohlfurter Torf zum freien Verkauf gestellt und zum Preise von 1 Thlr. 6 Sgr. pro Mille auf der Stadthauptkasse zu lösen ist, wird hierdurch bekannt gemacht. Görlitz, den 16. Februar 1856.

Die Forst-Deputation.

[246] Die in der Görlitzer Communal-Haide gelegenen Pechöfen, a) zu Rauscha-Brand und b) zu Stenker sollen anderweitig:

Ersterer vom 1. Mai d. J.,
Letzterer vom 1. Juli d. J. ab,

auf 6 hintereinander folgende Jahre öffentlich an den Bestbietenden verpachtet werden, und steht hierzu ein Termin auf dem Forsthause in Rauscha

den 10. März c. a., Morgens 11 Uhr,

an, zu welchem Pachtliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Pacht-Bedingungen in dem Amtslocal der Oberförsterei Rauscha ausliegen und im Termine noch besonders bekannt gemacht werden sollen.

Görlitz, den 18. Februar 1856.

Die städtische Forst-Deputation.

Tagesordnung für die Stadtverordneten-Sitzung Freitag, den 22. Februar.

Nachmittags 4 Uhr.

1) Bewilligung der auf 85 Thlr. 22 Sgr. veranschlagten Kosten zur Instandsetzung der Straße in Tiefenfurt nach Kohlfurt, auf der Strecke durch den Stock- und Wankedistrikt. — 2) Pfandleih-Anstaltsrechnung, Sparkassenrechnung vom 1. Octbr. bis ult. Decbr. 1854 und Stadtschuldentilgungs-Rechnung pro 1854 zur Decharge. — 3) Antrag des Magistrats, die Verpachtung der Haidewiesen in der Oberförsterei Rauscha betreffend. — 4) Gesuch des Fabrikbesitzer **Vater**, die von demselben verpachteten Hospitalländereien bei Groß-Biesnitz, für die Dauer der jetzigen Pachtperiode und unter gleichen Bedingungen an den Gasthofspachter **Altmann** hierselbst abtreten zu dürfen. — 5) Antrag des Magistrats, a) die generelle Feststellung derjenigen Forst-Etablissements, welche in Folge der Forstorganisation nach und nach herzustellen sind, so wie b) die Bestimmung einer durch die Verwaltung bedingten Reihenfolge derselben, c) die im laufenden Jahre auszuführende Erbauung eines Etablissements für das Stenker Revier an der Freiwaldauer Grenze, und d) die rechtzeitige Cultivirung der Ländereien bei den übrigen Etablissements zu genehmigen. — 6) Antrag des Magistrats, die Anstellung zweier Hülfsförster zu genehmigen. — 7) Antrag des Magistrats, das Engagement der Holzhauermeister für die einzelnen Reviere der Communalhaide, so wie die planmäßige Feststellung derjenigen Wohnungen, welche für die Holzhauermeister überhaupt noch nothwendig sein werden, zu genehmigen.

Görlitz, den 19. Februar 1856.

Graf Reichenbach, Vorsitzender.

---

[258] **Auktion.** Montag, den 25. d., früh von 9 Uhr ab, sollen Handwerk No. 17 im Auktions-Lokale Mobilien, Hausgeräthe, Kleidungsstücke, Wäsche und andere Sachen versteigert werden. **Gürthler**, Auktionator.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Preuß. National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin.

Bestätigt durch Se. Majestät am 31. October 1845.

Drei Millionen Thaler Grundkapital.

Dieselbe versichert zu billigen und festen Prämien (ohne jede Nachzahlung) Gebäude, Fabriken, Maschinen, Mobiliar, Getreide, Vieh und Waarenvorräthe aller Art sowohl in Städten als auf dem Lande.

Für die Stadt Görlitz, namentlich aber für Kirchen-, Pfarr-, Schul- und Kommunal-Gebäude sowohl in Städten als auf dem Lande, werden sehr billige Prämien berechnet.

Zur Abschließung von Versicherungen in jeder Höhe bin ich ermächtigt, und sind dieselben sofort gültig. Für Hypotheken-Gläubiger wird die größtmöglichste Sicherheit gewährt.

Der unterzeichnete Hauptagent ist mit den unten genannten Herren Agenten seines Haupt-Agentur-Bezirks zur kostenfreien Aufnahme von Versicherungs-Anträgen für Mobiliar und Gebäude auch in den Wohnungen der Versicherungssuchenden gern bereit und erbötig, bei Anfertigung der erforderlichen Gebäudetaxen behülflich sein zu lassen.

Zugleich beehrt sich der Unterzeichnete anzuzeigen, daß er von Ostern d. J. ab sein Comptoir und seine Wohnung nach dem Demianiplatz No. 21 verlegt.

Görlitz, im Februar 1856.

Der bevollmächtigte Hauptagent und Königliche Lotterie-Einnehmer

H. Breslauer.

Agenturen

im Regierungs-Bezirk Liegnitz.

In Beuthen a. d. O. Hr. C. H. Frietzsche.
= Bolkenhayn Hr. Gottfried Wolff.
= Bunzlau Hr. C. E. Gebhardt.
= Freistadt Hr. E. Julius Franke.
= Friedeberg a. Q. Hr. J. H. Illing.
= Glogau Hr. J. G. Leipner.
= Goldberg Hr. August Urban.
= Grünberg Hr. M. Sachs.
= Halbau Hr. M. Hirschlaff*).
= Haynau Hr. A. E. Thiel*).
= Hirschberg Hr. D. (Gebr.) Caßel*).
= Hoyerswerda Hr. W. Erbe*).
= Jauer Hr. C. G. Fischer.
= Landeshut Hr. C. W. Hoffmann.
= Lauban Hr. W. Crüger*).

In Liebenthal Hr. J. A Sommer.
= Liegnitz Hr. L. Dühring.
= Löwenberg Hr. M. Kirschstein*).
= Lüben Hr. C. Schütze*).
= Muskau Hr. G. Hoffmann*).
= Naumburg a. Q. Hr. Joseph Micke.
= Neusalz a. d. Oder Hr. Gustav Höppner*).
= Rothenburg Hr. J. Jankowitz*).
= Ruhland Hr. T. L. Böhme.
= Sagan Hr. H. Faustmann.
= Schmiedeberg Hr. A. Goliberfuch*).
= Schönau Hr. S. Schreier.
= Sprottau Hr. C. Lamprecht*).
= Warmbrunn Hr. F. John.
= Wittichenau Hr. Carl Finke.

Im Regierungs-Bezirk Frankfurt a. d. O.

In Calau Hr. Hugo Merbach.
= Christianstadt Hr. C. F. Knothe.
= Cottbus Hr. Carl Lossow.
= Crossen a. d. O. Hr. Adolph Wachner.
= Finsterwalde Hr. Curt Stückradt.
= Forste Hr. Friedrich Bläsche.
= Liebenwerda vacat.
= Lieberose Hr. A. Semmler.
= Luckau Hr. W. Brumby.

In Lübbenau Hr. C. W. A. Lemme.
= Peiz Hr. F. Zimmermann*).
= Schwiebus Hr. Th. Görke*).
= Sommerfeld Hr. P. Tümmler.
= Sorau Hr. F. W. Teichert.
= Spremberg Hr. Julius Unruh.
= Triebel Hr. Adolph Böhmer.
= Vetschau Hr. Joseph Herlt.
= Züllichau Hr. C. A. Bordes.

*) Liegen der Behörde zur Bestätigung vor.

---

[244] Sonntag, den 2. März c., Nachmittags 4 Uhr, soll die aus 6 Stimmen und einem Pedale bestehende Orgel in hiesiger Kirche gegen baare Bezahlung meistbietend verkauft werden. Kauflustige, welche vorher Einsicht nehmen wollen, haben sich beim Ortsgeistlichen zu melden.

Wendisch-Ossig, den 18. Febr. 1856.

Das Kirchen-Kollegium.

Baroque-Bilderrahmen

in Braun-, Gold- und Grünbronce, mit und ohne Goldverzierungen, in ovalen wie eckigen Façons, empfehle ich zu sehr billigen Preisen. Glatte Goldleisten sind in allen Breiten vorräthig, und werden Bilder sauber und schleunigst eingerahmt bei **A. Seiler.**

Gutta-Percha-Glanzwichse.

Es herrscht darüber nur eine Stimme, daß diese Wichse die vorzüglichste unter allen jetzt existirenden ist, daß sie den schönsten Spiegelglanz giebt, das tiefste Schwarz hat, am besten vor Nässe schützt, am längsten das Leder conservirt, sich am sparsamsten verbraucht und die wenigste Arbeit macht. Stets vorräthig und die Schachtel zu ½ Sgr. und 1 Sgr. zu haben **Ed. Temler.**

Schleuniger Ausverkauf.

[255] Nach dem ich beschlossen, das von mir unter der Firma „C. Stein u. Comp." hier geführte Geschäft aufzulösen, offerire ich die noch vorhandenen Artikel beim Ausverkauf in kleinen Partieen zu und unter dem Kostenpreise und empfehle besonders: eine Partie divers. Kaffee's, Thee's, Reis, Wiener- und Reisgries, Graupen, Sago, beste Sm. Rosinen, Cigarren, Cocusseife, feine Rum's und Punsch-Extracte, sowie alle Sorten doppelte und einfache Liqueure.

Ferner steht die vollständige Laden-Einrichtung nebst allen Utensilien, und an der Peterskirche ein eleganter Laden-Ausbau und große Glaswand, welche das Comtoir vom Laden trennt, sowie ein Regal und Ladentisch zum Verkauf.

Der Verkauf meines vollständigen Ameublements nebst Haus- und Küchengeräth findet im nächsten Monat statt.

Zugleich bitte ich alle Diejenigen, an welche ich noch Forderungen zu machen berechtigt bin, bis spätestens Ende d. M. Zahlung zu leisten und dafür Quittung meiner Frau entgegenzunehmen, da solche während meiner Abwesenheit hierzu von mir autorisirt ist.

C. Stein, Bäckergasse No. 4.

Für Confirmanden

komplette Anzüge (schön und dauerhaft) von $9\frac{1}{2}$ Thlr. bis 15 Thlr. empfiehlt das Atelier von **A. Paternoster**, [254] Brüderstraße.

Frühbeet=Fenster

offerirt billigst **Aug. Seiler.**

Rosengasse 1. — Ackermann's

LICHTBILD-ATELIER

für

Daguerreotypie und Photographie

täglich geöffnet. [467] — Rosengasse 1.

[104] Einige Schüler, welche von Ostern d. J. ab das Gymnasium zu Görlitz besuchen, finden in einer anständigen Familie gute und freundliche Aufnahme (Logis, Kost ɾc.), und erfahren Näheres darüber, wenn sie ihre Adresse unter F. M. 13. poste restante Görlitz einsenden.

[241] **Es wird ein Local von mindestens 6 Piecen, wovon einige der größern zum Geschäftsbetriebe parterre gelegen sein müssen, auf längere Zeit bald zu miethen und zu übernehmen gesucht. — Die Lage desselben kann in einer Nebenstraße oder auch in der Vorstadt von Görlitz sein.**

Vermiether wollen ihre Adressen baldgefälligst an die Expedition der Lausitzer Zeitung abgeben lassen.

[256] Eine Wohnung im Seitengebäude des Hauses No. 4 am Obermarkt, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Alkove, Küche und Zubehör ist zu vermiethen und Ostern d. J. zu beziehen.

[262] **Brüderstraße Nr. 13.** ist die erste Etage zu vermiethen und zu Johanni zu beziehen.

[257] Durch telegraphische Depesche wurde ich in Kenntniß gesetzt, daß

Frau Doktor Beier-Bürck,

Königlich Sächsische Hofschauspielerin aus Dresden, zu einem einmaligen Gastspiele hier eintrifft, welches am Donnerstag, den 21. Februar, in der Vorstellung der **Maria Stuart**, Trauerspiel in 5 Akten von Schiller, stattfinden wird. Maria Stuart — Frau Beier=Bürck.

Dies zeige ich einem geehrten Publikum ganz ergebenst an und lade zu zahlreicher Theilnahme ergebenst ein.

Preise der Plätze zu dieser Vorstellung.

1. Rang und Sperrsitz 17 Sgr. 6 Pf.
Parterre . . . . 10 = — =
2. Rang . . . . 7 = 6 =

Abonnement=Billets, für diese Vorstellung gültig, werden für 1. Rang und Sperrsitz mit Zuzahlung von $7\frac{1}{2}$ Sgr. angenommen. Bestellungen werden beim Kaufmann Herrn Sevin von heute ab angenommen. **Joseph Keller.**

Görlitz, den 19. Februar 1856.

Stadttheater in Görlitz.

Donnerstag, den 21. Febr.: Einmaliges Gastspiel der Frau Doktor Beier=Bürck, Königl. Sächs. Hof=Schauspielerin: **Maria Stuart.** Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. (Maria — Frau Beier=Bürck.)

Freitag, den 22. Febr.: Erstes Auftreten der Miß Lydia **Thompson** vom Drury=Lane=Theater in London.

Vortheilhaftes Anerbieten

für

die Besitzer älterer Auflagen von Brockhaus Conversations=Lexicon.

Von Besitzern früherer Auflagen des Brockhausschen Conversations=Lexicons sind häufig Anfragen ergangen, ob und unter welchen Verhältnissen ein Umtausch älterer Auflagen dieses berühmten Werkes (die natürlicherweise nicht mehr den Anforderungen der Jetztzeit genügen) gegen die neueste zehnte Auflage bewerkstelligt werden könne und hat sich der Verleger jetzt entschlossen, die Wünsche des Publikums in dieser Beziehung zu berücksichtigen. Allen Besitzern früherer Auflagen wird es gewiß willkommen sein, diese gegen ein bis zur neuesten Zeit reichendes Werk umtauschen zu können und die nachstehend angegebenen Bedingungen, unter denen der Umtausch stattfindet, werden dazu sicher noch mehr ermuntern.

Bedingungen:

Für jedes Exemplar einer älteren Auflage, gleichviel welcher, wird ein Exemplar der neuesten zehnten Auflage, welches 20 Thlr. kostet, zum Preise von 12 Thlr., also mit 40 Procent geliefert. Dieser Betrag ist mit dem umzutauschenden Exemplare an Unterzeichnete einzusenden, die außerdem eine billige Vergütung für Fracht und Spesen berechnen. Für Einbände älterer Auflagen wird Nichts vergütet. Wegen des äußern Aussehens der früheren Auflagen werden keine besondern Anstände erhoben. Selbst wenn einzelne Bände defect sind oder ganz fehlen, wird der Umtausch nicht zurückgewiesen, nur muß bei solchen Exemplaren eine Mehrzahlung von 15 Sgr. für jeden defecten oder fehlenden Band entrichtet werden. Die Verlagshandlung hat nur eine Anzahl Exemplare für diesen Umtausch bestimmt und da dieselbe sehr bald erschöpft sein dürfte, laden wir zu einer rechtbaldigen Benutzung dieses Anerbietens ganz ergebenst ein. Görlitz, den 27. Januar 1856.

G. Heinze & Co. Buchhandlung in Görlitz,
Obere Langenstraße No. 35.

Berliner Börse vom 18. Februar 1856.

[Fonds.] Preuß. freiw. Anleihe $100\frac{3}{4}$ Brf. $100\frac{1}{4}$ Gld. Staatsschuldscheine — Brf. — Gld. Schlesische Pfandbriefe — Brf. — Gld. Schles. Pfandbr. Lit. B. — Brf. — G. Schles. Rentenbriefe $93\frac{3}{4}$ Brf. — Gld.

[Eisenbahn=Actien.] Berlin=Hamburger — Brf. $111\frac{1}{2}$ Gld. Berlin=Potsdam=Magdeburg. — Brf. 103 Gld. Berlin=Stettiner $166\frac{1}{2}$ Brf. $165\frac{1}{2}$ Geld. Breslau=Schweidnitz=Freiburger $143\frac{1}{2}$ Brf. $142\frac{1}{2}$ Gld. Cöln=Mindener — Brf. — Geld. Magdeb.=Wittenberger — Brf. — G. Niederschlesisch=Märk. 94 Brf. — Gld. Niederschles. Zweigbahn $75\frac{1}{2}$ Brf. $74\frac{1}{2}$ Gld. Oberschles. Lit. A. 222 Brf. 221 Gld. Oberschles. Lit. B. — Brf. — Gld.

Nachweisung der Getreidepreise nachstehend genannter Ortschaften.

Stadt.	Monat.	Weizen.						Roggen.						Gerste.						Hafer.					
		höchster			niedrigster			höchster			niedrigster			höchster			niedrigster			höchster			niedrigster		
		Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.
Bunzlau	den 18. Februar	4	7	6	3	22	6	3	13	9	3	10	—	2	15	-	2	7	6	1	11	3	1	8	9
Glogau	den 15. =	4	15	—	3	15	—	3	10	—	3	6	—	2	15	—	2	12	—	1	17	6	1	9	—
Sagan	den 16. =	4	5	—	3	20	—	3	16	3	3	11	3	2	21	3	2	16	3	1	15	—	1	8	9
Grünberg	den 18. =	4	—	—	3	28	—	3	10	—	3	8	—	2	20	—	2	16	—	1	17	—	1	15	—
Görlitz	den 14. =	4	20	—	4	—	—	3	15	—	3	7	6	2	17	6	2	12	6	1	12	6	1	7	6

Druck und Verlag von G. Heinze u. Comp. in Görlitz.